

"Es wird eine ELB-Oase geben"

Elben nimmt wegen Corona erst 2021 am Dorfwettbewerb teil. Ortsvorsteher Peter Niklas sieht das positiv

Von Roland Vossel

Elben. Wegen Corona muss in diesem Jahr der Kreisentscheid im Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ausfallen. Er wird auf nächstes Jahr verschoben. Eines der Dörfer, das dabei gewesen wäre, ist Elben. Der 500-Seelen-Ort wurde im vergangenen Jahr auf Wendener Gemeindeebene Sieger bei den Ortschaften bis 899 Einwohner. Wir haben gesprochen mit Peter Niklas, Ortsvorsteher von Elben und Scheiderwald.

Wie groß ist die Enttäuschung, dass der Kreisentscheid in diesem Jahr ausfällt?

Peter Niklas: Es gibt keine Enttäuschung. Es ist die absolut richtige Entscheidung, die aus meiner Sicht alternativlos war. Ich sehe das positiv. Wir haben dann ein Jahr mehr Zeit, unsere Projekte umzusetzen. Es ist einfach ein Jahr nach hinten verschoben. Da geht keinem etwas

Was hatte Elben denn schon alles gemacht in der Vorbereitung auf den diesiährigen Kreisentscheid?

Wir machen nichts Spezielles für den Dorfwettbewerb. Wir führen unsere Projekte hier so durch, wie wir es für sinnvoll halten. Es geht darum, Dinge aus der Vergangenheit aktuell zu entwickeln und Zukunftspläne aufzuzeigen. Da ist eine ganze Menge bei uns passiert. Wenn dann die Kommission zu einem Zeitpunkt X kommt, lassen wir sie an unseren Aktivitäten

.e. b.lidom-liesenuesww

"Es gibt eine intakte Dorfgemeinschaft, ein reges Vereinsleben und eine sehr gute Teamfähigkeit. Jeder hilft iedem."

Peter Niklas über die Vorzüge in Elben

teilhaben. So einfach ist das.

War das Gold auf Gemeindeebene der bisher größte Erfolg?

Der größte Erfolg beim Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" war sicherlich Landes-Silber im Jahr 2015, aber der aktuelle Sieg auf Gemeindeebene

war auch ein Riesenerfolg. Da haben wir uns bei den kleinen Ortschaften gegen starke Konkurdurchgerenz setzt.



Und wie lautet das Ziel für nächstes Jahr

Wir wollen dann gerne den Kreis-

entscheid erfolgreich überstehen und noch einmal auf die Landesebene kommen.

Mit zwei Leader-Projekten, dem

Multiplatz und dem ELBmobil, den Wagen in der Tradition von Peter Lustig, hat der kleine Ort Elben bereits aufhorchen lassen. Gibt es schon Planungen für ein drittes Leader-Projekt

Ja. Es wird eine ELB-Oase geben. Das ist vor einigen Tagen von der Lokalen Arbeitsgruppe, dem Entscheidungsgremium der Leader-Region "BiggeLand - Echt.Zukunft", als Kleinprojekt bewilligt worden.

Was ist das genau?

Das wird ein Mini-Rastplatz am alten Bolzplatz, den wir ja jetzt nicht mehr benötigen, weil wir den Multiplatz haben. Hier geht es um den Menschen im Einklang mit der Natur. Es gibt kleine Federwippgeräte

> für Kinder mit heimischen Tieren. Geräte-Highlight wird dabei ein rollstuhlgerechtes Trampolin sein. Außerdem gibt es ein Artenschutz-

haus für Schwalben, Fledermäuse und zwei Höhlenbrüter und zwei Waldsofas.

Was ist noch geplant?

Bis dahin ist es ein Leader-Projekt, aber wir planen weitere Aktionen in

STECKBRIEF Peter Niklas

Peter Niklas ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern. Seit 2002 wohnt er in El-

Er ist geboren in Olpe und aufgewachsen in Möllmicke. Nach dem Abitur am Städtischen Gymnasium in Olpe absolvierte er ein Studium zum Diplom-Sportlehrer an der Ruhr-Universität Bochum.

:

Berufsbegleitend folgte ein Zweitstudium in Sozialwissenschaften an der Uni Siegen.

■ Seit 2002 ist Peter Niklas Lehrer am Berufskolleg des Kreises Olpe. Er war Spielertrainer und Trainer im Amateur-Fußball-Bereich und hat die A-Trainer-Lizenz. Früher betrieb er zudem in Olpe eine Skating-Schule.

Kooperation mit der Gemeinde Wenden, der Fischereigenossenschaft Wenden, Antonius Klein und Marvin Feldhaus vom Fachdienst Umwelt des Kreises Olpe, Dr. Carsten Silberbach, der entsprechende Analysen gemacht hat, und Kalli Stock, der sich seit Jahrzehnten unter anderem um das Biotop kümmert. Es geht um die Sanierung des Biotops gegenüber dem alten Bolzplatz und dass wir neue Arten dort hinbekommen. Das könnten in Abstimmung mit der Fischereigenossenschaft vielleicht Bitterlinge, Muscheln oder Edelkrebse sein. Umwelt- und Naturschutz sind ein Steckenpferd in Elben. Da sind wir sehr aktiv.

Wie ist der Zeitplan?

Die Sanierung des Biotops beginnt frühestens im Herbst. Die ELB-Oase muss in diesem Jahr umgesetzt werden. Das wird sie auch. Ich habe sie als Ortsvorsteher beantragt.

Ein Vorzeigeprojekt ist in Elben auch die Obstwiese?

Ia. Kalli Stock ist auch Kümmerer der Obstwiese. Wir beteiligen uns da an einem allgemeinen Leader-Projekt. Wir werden in Elben, auch unter Corona-Bedingungen, zwei Obstschnittseminare anbieten im Herbst 2020 und Frühjahr 2021. Es geht darum, unsere tolle Obstwiese zu betreuen. Es gibt dort über 50, zum Teil auch ältere Obstsorten.

Was sind die Vorzüge des Dorfes Elben?

Wir haben ein Eventgelände mit Schützenplatz, bundesligatauglichem Naturrasenplatz, Multiplatz

> Ortsvorsteher Peter Niklas ist im[.] mer für eine Überraschung gut. In Corona-Zeit hat er sich ein mo-**Saunafass** nach Hause geholt.

FOTO: ROLAND VOSSEL

und Obstwiese. Das sucht seinesgleichen. Ein ganz wichtiger Punkt ist die Dorfentwicklung. Die Vereine sorgen mit ihren Aktivitäten dafür, dass die Infrastruktur nachfolgenden Generationen erhalten bleibt. Es gibt eine intakte Dorfgemeinschaft, ein reges Vereinsleben und eine sehr gute Teamfähigkeit. Jeder hilft jedem.

Und was fehlt in Elben?

Mehr Bauland für Elber, die gerne hier bleiben wollen - gegen den Trend - und nicht in die Stadt ziehen wollen. Außerdem wünsche ich mir, dass wir es schaffen, mit der Gemeinde und der Verkehrskommission des Kreises Olpe die Raserei durch den Ort in den Griff zu bekommen. Da sind wir am Ball.

In diesem Jahr endet nach fünf Jahren ihre erste Amtsperiode als Ortsvorsteher von Elben und Scheiderwald. Machen Sie weiter?

Es macht mir nach wie vor viel Spaß. Ich kann bis dato keine Amtsmüdigkeit feststellen. Wenn die Bevölkerung das wünscht, werde ich für eine weitere Periode zur Verfügung stehen.

Was haben Sie für Hobbys?

Fußball, Tennis, Skifahren, Treckerfahren, neuerdings Wassersport und Sauna. Ich habe jetzt ein mobiles Saunafass gemietet. Das steht vor dem Haus. Wenn ich in Corona-Zeiten nicht in die Sauna komme, dann kommt die Sauna eben zu mir.

KURZ & KNAPP

Peter Niklas

Kaffee oder Tee? Kaffee

Kino oder Theater?

Berge oder Meer?

Beides

Morgenmuffel?

Frühaufsteher

Frühaufsteher oder

Wetter in der Kirche **DROLSHAGEN**

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13, luni

Sonntag, 14. Juni

17 Uhr Sondern

PASTORALVERBUND OLPE

18 Uhr St. Martinus Olpe 18.30 Uhr Neuenkleusheim

9.30 Uhr St. Marien Olpe

9.30 Uhr Heilig Geist Olpe

9.30 Uhr Thieringhausen, Schützen-

hochamt auf dem Schützenplatz (bei

schlechtem Wetter entfällt die Messe)

11 Uhr Oberveischede, Marienkapelle

auf dem Rennenberg - bei schlechtem

11 und 19 Uhr St. Martinus Olpe

Samstag, 13, luni 17 Uhr Hützemert 18 Uhr St. Clemens 18 Uhr Iseringhausen Sonntag, 14. Juni 9.15 und 11 Uhr St. Clemens 9 Uhr Schreibershof 10.15 Uhr Bleche 10.15 Uhr Iseringhausen

WENDEN

Samstag, 13. Juni 8 und 18.30 Uhr Gerlingen 17 Uhr St. Severinus Wenden 18 Uhr St. Matthias Brün 18 Uhr St. Hubertus Ottfingen Sonntag, 14. Juni 9 Uhr St. Elisabeth Schönau 9 Uhr St. Kunibertus Hünsborn 9 Uhr St. Antonius v. Padua Hillmicke 10.30 Uhr Wenden, Altenhof 10. 30 Uhr St. Antonius Heid

ATTENDORN

Samstag, 13. Juni 17 Uhr St. Johannes Baptist, 17 Uhr St. Antonius Windhausen 18.30 Uhr St. Margaretha Ennest Sonntag, 14. Juni 8 und 11 Uhr St. Johannes Baptist 9.30 Uhr St. Jakobus Lichtringhausen 9.30 Uhr St. Martinus Dünschede 9.30 Uhr Neu-Listernohl 11 Uhr St. Hippolytus Helden 16 Uhr St. Johannes Baptist (kroatisch)

BIGGE-LENNE-FRETTER

Samstag, 13. Juni 18 Uhr St. Anna Lenhausen 18 Uhr St. Antonius Eins. Rönkhausen 18 Uhr Schönholthausen 18 Uhr St. Johannes Bapt. Serkenrode Sonntag, 14. Juni

9 Uhr St. Joseph Bamenohl 9 Uhr St. Johannes Nep. Finnentrop 9 Uhr St. Matthias Fretter

9 Uhr St. Antonius Eins. Heggen 9 Uhr St. Lucia Ostentrop

LENNESTADT Samstag, 13. Juni

17 Uhr Meggen, Elspe Langenei 18.30 Uhr St. Agatha Altenhundem 18.30 Uhr St. Agatha Maumke 18.30 Uhr St. Maria Oberelspe 18.30 Uhr St. Nikolaus Grevenbrück 18.30 Uhr St. Agatha Bilstein Sonntag, 14. Juni 9 Uhr St. Jodokus Saalhausen 9.30 Uhr St. Peter u. Paul Halberbrach

9.30 Uhr St. Burchard Oedingen 9.30 Uhr St. Servatius Kirchveischede 10.30 Uhr St. Agatha Altenhundem 11 Uhr St. Bartholomäus Meggen 11 Uhr St. Jakobus d. Ä. Elspe 11 Uhr St. Nikolaus Grevenbrück

KIRCHHUNDEM Samstag, 13. Juni

17 Uhr Hofolpe, Heinsberg 17 Uhr St. Lambertus Oberhundem 17 Uhr Würdinghausen 18.30 Uhr Herz Jesu Albaum 18.30 Uhr St. Dionysius Rahrbach Sonntag, 14. Juni 8.30 Uhr Kohlhagen, Oberhundem 9 Uhr St. Elisabeth Benolpe 9.30 Uhr Kirchhundem 10 Uhr St. Katharina Heinsberg 10 Uhr St. Mariä Kohlhagen 11 Uhr St. Johannes Welschen Ennest 11.30 Uhr Rhein-Weser-Turm - Auto-Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung 18 Uhr Silberg, Welschen Ennest

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Samstag/Sonntag, 13./14. Juni 18 Uhr Friedenskirche Attendorn (Sa.) 18 Uhr Würdinghausen (Samstag) 9.15 Uhr Grevenbrück 10 Uhr Olpe, Wenden 10.30 Uhr Altenhundem 10.30 Uhr Finnentrop

10.30 Uhr Erlöserkirche Attendorn

"Längste Kleinbaustelle seit 1311" ist jetzt beendet

Neugestalteter Spielplatz in Oberveischede eröffnet. Highlight ist die Räuberburg. Geräte für kleine und größere Kinder

Von Clara Feldmann

Oberveischede. Der neu gestaltete Spielplatz "Am Göterberg" in Oberveischede wurde am Freitagmorgen endlich eröffnet und lädt nun zum Spielen und Verweilen für Klein und Groß ein. Bürgermeister Peter Weber begrüßte die Kinder und Eltern und das Dorf freut sich über die neuen Spielgeräte.

Das Spielgelände wurde vom städtischen Bauhof seit Juni 2019 für die neuen Gegebenheiten hergerichtet. Neben einem neuen Sand-

kasten, einer Wippe, neuen Tischen und Bänken ist besonders die "Räuberburg" ein Highlight für die Kinder. Die Spielflächen sind so angeordnet, dass sich verschiedene Spielbereiche und Altersgruppen nicht stören, aber trotzdem für Jüngere und Ältere etwas dabei ist.

Ortsvorsteher Lothar Epe schmunzelte bei der Eröffnung des neuen Spieleparadieses über die lange Bauzeit: "Ich wurde darauf angesprochen, ob es die längste Kleinbaustelle in der Geschichte von Olpe seit 1311 sei." Die Umgestaltung begann im Juni 2019 und verzögerte sich unter anderem durch die lange Lieferzeit von 19 Wochen für das große Spielgerät. Vor zwei Wochen war dann alles bereit - nur der frisch gesäte Rasen brauchte noch Zeit zum Wachsen.

Doch auch Peter Weber betonte, dass sich das lange Warten gelohnt habe und damit auch die Kosten von rund 55.000 Euro in Oberveischede gut investiert wurden: "Dieser Spielplatz wird in Zukunft mit Sicherheit bei den Kindern gut ankommen."



Der Ärger über die lange Lieferzeit ist vergessen: Der neu gestaltete Spielplatz "Am Göterberg" in Oberveischede ist endlich eröffnet und lädt nun zum Spielen und Verweilen für Klein und Groß ein. FOTO: CLARA FELDMANN